

Laudatio für Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DGfE

Marcelo Caruso

Mit der Ehrenmitgliedschaft werden besondere Verdienste um die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft hervorgehoben. Heute verleiht die DGfE diese Ehrenmitgliedschaft Herrn Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann. Zuerst als Professor an der PH Dortmund, anschließend bis 1991 als Professor an der Universität Hamburg und schließlich, bis zu seiner Emeritierung 2009, als Professor für Schulpädagogik an der Universität Bielefeld setzte er eine Forschungsagenda zu Fragen der Schultheorie und Schulentwicklung, die merkliche Spuren in der Weiterentwicklung unseres Faches hinterlassen hat. Aber nicht nur das Professorenamt rahmte seine vielfältige Forschungs- und Lehrtätigkeit: Die wissenschaftliche Leitung der Laborschule Bielefeld, die Arbeit im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Jugendinstituts, die Gründungsdirektion des Pädagogischen Landesinstituts in Brandenburg, die Mitwirkung an mehreren Fachmedien sowie die maßgebliche Mitwirkung im Fachkollegium Erziehungswissenschaft – damals „Pädagogik“ – in der Deutschen Forschungsgemeinschaft zeigen die Breite seiner wissenschaftlichen Wirkungsfelder. Klaus-Jürgen Tillmann wusste mit Bravour, Herausforderungen zu meistern, meinungsstark zu wirken, ohne dabei die Offenheit des wissenschaftlichen Ethos zu vernachlässigen. Nicht zuletzt durch sein ausgeprägtes Engagement ist sein verbandspolitisches Wirken gekennzeichnet. Er war Mitglied des Vorstandes der DGfE zwischen 2006 und 2010, seit 2008 in der Funktion des Stellvertretenden Vorsitzenden. Hier engagierte er sich besonders für eine sachliche Präsentation unseres Faches in der Öffentlichkeit, wie bei der Herausgabe des Datenreports Erziehungswissenschaft im Jahr 2008, und begleitete die neue Strukturierung von Studiengängen. Besonders bei letzterem Thema positionierte er sich eindeutig gegen den zuweilen elitär anklingenden Vorwurf einer Verschulung der Studiengänge. Fachpolitisch von Bedeutung waren außerdem seine Beiträge zur Thematisierung der neuen Herausforderungen der Ganztagsprogramme. Sehr zu erwähnen ist auch seine wertvolle Mitwirkung an der von der DGfE veranstalteten Forschungsberatung für Mitglieder. Schließlich trug Klaus-Jürgen Tillmann in mehreren Artikeln unseres Mitteilungsblatts zur Verstärkung fachspezifischer Standards bei. Im Namen der DGfE freue ich mich, Klaus-Jürgen Tillmann zu dieser Ehrenmitgliedschaft gratulieren zu dürfen. Die DGfE, aber auch die Disziplin insgesamt haben seinem wissenschaftlichen und verbandspolitischen Wirken viel zu verdanken.